

Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?

Ausgangslage

Die so genannte strukturierte Weiterbildung bildet einen zentralen Bestandteil der Facharztweiterbildung und sie ist es, für welche die Kantone Beiträge an die Weiterbildungsstätten entrichten.

In diesem Dokument werden die wichtigsten Formen strukturierter Weiterbildung benannt, die an den Weiterbildungsstätten direkt zum Aufwand für die ärztliche Weiterbildung beitragen. Es geht dabei nicht um die Kosten, die im Rahmen der betrieblichen Abläufe und der Dienstleistung aus der Weiterbildung als «learning on the job» erwachsen.

Das Dokument basiert auf zwei früheren Publikationen, nämlich dem Beschluss des Ausschusses der KWFB «*Weiterbildungsarten, die explizit als «Weiterbildungsveranstaltungen» bzw. als «theoretische Weiterbildung» gemäss Ziffer 5 der Weiterbildungsprogramme zählen*» vom 6.9.2001 (Update 5.10.2011) und dem Schlussbericht [«Empfehlungen zur Sicherung der Finanzierung und Qualität der ärztlichen Weiterbildung»](#) der BAG-Plattform «Ärztliche Bildung» vom April 2012.

Bei den ärztlichen Tätigkeiten während der Weiterbildung zu einem Facharztstitel ist die klare Abgrenzung zwischen Dienstleistungen (am Patienten, am Spital oder an der Öffentlichkeit) und den Aktivitäten, die spezifisch der Weiterbildung gewidmet sind, manchmal schwierig. Beim Blick auf die strukturierte Weiterbildung geht es aber ausgesprochen nicht um die Effizienz der geleisteten Arbeit, also zum Beispiel nicht um die Tatsache, dass ein Arzt in Weiterbildung für die gleichen Leistungen mehr Zeit und mehr Beratung als ein erfahrener Kollege benötigt.

Prinzip

Strukturierte Weiterbildung

Zur strukturierten Weiterbildung gehören prinzipiell alle didaktischen Aktivitäten, die in der Weiterbildungsordnung (WBO) SIWF und/oder in den zutreffenden Weiterbildungsprogrammen (WBP) SIWF spezifisch gefordert werden und alle, die nicht – sozusagen beiläufig - in den klinischen Alltagsablauf integriert sind. Selbststudium gehört selbstredend nicht dazu.

In den Weiterbildungsprogrammen sind sie in den Ziffern 2 (vorgeschriebene Kurse, Kongresse etc.), 3 (Lernziele mit z.B. Supervisionen), 4 (Facharztprüfung) und 5 (Anforderungen an die Weiterbildungsstätten, z.B. systematisch theoretische Weiterbildung) festgehalten. Der zugehörige Aufwand ist hauptsächlich zeitlicher und damit indirekt auch finanzieller Natur. Zusätzlich können auch direkte Kosten anfallen (z.B. Gebühren und Spesen für auswärtige Kursbesuche, Kongresse, Supervisionen). Die Inanspruchnahme von Ressourcen betrifft sowohl die Ärzte in Weiterbildung, als auch die Weiterbildner und andere in die didaktischen Aktivitäten der betreffenden Institution involvierte Personen.

Unstrukturierte Weiterbildung

Die mit der Weiterbildung verknüpften Aufwendungen in Rahmen der zu erbringenden Dienstleistung werden der unstrukturierten Weiterbildung zugeordnet und sind somit nicht Thema dieser Zusammenstellung. Eine solche in die «gewöhnliche» Dienstleistung integrierte Weiterbildung liegt zum Bei-

spiel bei der alltäglichen Visite, den Klinikrapporten und Fallbesprechungen, bei einer poliklinischen Sprechstunde oder bei der Durchführung von Interventionen unter Supervision vor.

Strukturierte Weiterbildung

Die unten stehende Tabelle fasst die relevanten Aktivitäten im Zusammenhang mit der ärztlichen Weiterbildung zusammen.

Tätigkeit

Veranstaltungen mit ausschliesslichem Lehrcharakter

- Kurse (theoretische und praktische, inkl. e-Learning, «blended learning», Simulatortraining u.ä.)
- Systematische theoretische Weiterbildung des Fachgebiets («Curriculum»)
- Teilnahme an Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen innerhalb und ausserhalb der Weiterbildungsstätte
- Kongresse, Jahresversammlungen
- Seminare
- Klinisch-pathologische Konferenzen («CPC»)
- Journal-Club mit aktivem Beitrag der Ärzte in Weiterbildung
- Strukturierte Lehrvisite mit Leiter der Weiterbildungsstätte oder einem Kaderarzt

Lehrveranstaltungen und andere Aktivitäten mit vorwiegendem Lehrcharakter

- Fallvorstellungen
- Intra- und interdisziplinäre Kolloquien

Examina (formativ oder summativ)

- Arbeitsplatz-basiertes Assessment
- Strukturierte Vorbereitung für Examina
- Zwischenprüfung
- Facharztprüfung

Forschung, Publikation, Präsentation

- Wissenschaftliche Tätigkeit im Rahmen eines Projekts
- Anleitung zur Literatursuche
- Publikation
- Präsentation